

Qualität nach außen tragen

Gütegemeinschaft Trockenbau | Den Qualitätsgedanken zum hochwertigen Trockenbau weitertragen. Das ist, kurz gefasst, die Absicht der RAL-Gütegemeinschaft Trockenbau. Dazu hat die Vereinigung anlässlich ihrer jüngsten Versammlung einige Vorhaben angestoßen. Unter anderem geplant ist die Veröffentlichung einer Infobroschüre und eines Merkblatts Zementbauplatten.



Neue Gesichter. Zur ihrer Versammlung begrüßte die RAL-Gütegemeinschaft Trockenbau mehrere neue Mitglieder (v.l.n.r.): Josef Wilken (Dobermann Trockenbau), Stefanie und Gudrun Wäntig (Trockenbau Wäntig), Ralf Stoodt (neuer Geschäftsführer der Gütegemeinschaft), Peter Haase (Eternit) und Marc Siering (Dobermann Trockenbau).

Die Gütegemeinschaft Trockenbau e. V. hat sich für die kommenden Monate vielversprechende Vorhaben ins Auftragsbuch geschrieben. Bei ihrer jüngsten Versammlung brachte die Vereinigung unter ihrem Vorsitzenden Reiner Gräfingholt einige Projekte auf den Weg. Gastgeber der Gütegemeinschaft war das Unternehmen Vogl Deckensysteme in Emskirchen.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit will die Vereinigung ein Informationsblatt mit ihren Aufgaben und Zielen veröffentlichen, u. a. für die direkte Kundenansprache. Ferner wird das von der Gütegemeinschaft genutzte RAL-Logo überarbeitet und erhält ein neues Design. Bereits umgesetzt hat die Gütegemeinschaft die Aktualisierung ihres Messeauftritts und der Homepage. Alle Vorhaben dienen in erster Linie dazu, hochwertigen Trockenbau darzustellen und – nicht zuletzt unter Marketinggesichtspunkten – im Sinne der Mitglieder der Gütegemeinschaft auch zu kommunizieren.

Um Trockenbau auf hohem Niveau drehen sich auch die Vorhaben im Arbeitskreis Technik, die die Gütegemeinschaft angeschoben hat. Der Arbeitskreis entwickelt derzeit ein Merkblatt für Zementbauplatten, gemeinsam mit der BIG (Bundesweite Interessengemeinschaft) Trockenbau. Unter dem Dach des Merkblatts sollen alle Plattenarten und dazugehörige Verarbeitungshinweise zusammengefasst werden. Das Werk soll Fachunternehmern den Umgang mit den verschiedenen Platten erleichtern.

Darüber hinaus beschäftigt sich der Arbeitskreis mit einem Projekt, dessen Umsetzung einen langfristigen Zeitraum

in Anspruch nimmt. Es ist geplant, eine Onlinedatenbank mit Konstruktionen für den Trockenbau anzulegen. Neben Fachunternehmern soll diese auch Architekten und Ausschreibenden als öffentliche Informationsquelle dienen. Damit soll die Bekanntheit der Möglichkeiten hochwertigen Trockenbaus in der Öffentlichkeit weiter vorangetrieben werden.

Ralf Stoodt neuer Geschäftsführer

Personelle Änderungen gab es anlässlich der Versammlung ebenfalls zu verzeichnen. Die Geschäftsführung der Gütegemeinschaft Trockenbau ging von Dr.-Ing. Karsten Tichelmann über zu Dipl.-Ing. Ralf Stoodt. Wie sein Vorgänger auch ist Ralf Stoodt angestellt bei der Versuchsanstalt für Holz- und Trockenbau (VHT) in Darmstadt.

Als neue Mitglieder in der Gütegemeinschaft begrüßte Reiner Gräfingholt die Unternehmen Dobermann Trockenbau (Münster) und Trockenbau Wäntig (Schneeberg) sowie als neue Fördermitglieder die Firmen Eternit, OWA und Lafarge. Ausgeschieden ist Rockwool. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung nutzten die Teilnehmer den geselligen Abend in einem Brauhaus zum Austausch unter Branchenkollegen. Am Tag darauf stellte der Gastgeber Vogl Deckensysteme Werk und Produkte vor. Unter anderem bekamen die Mitglieder der Gütegemeinschaft eine neu errichtete Halle zu Gesicht, in der vor allem Formteile gefertigt werden. □

KURZINTERVIEW

Mit Dobermann Trockenbau ist eines der ältesten Trockenbauunternehmen Deutschlands jetzt Mitglied der RAL-Gütegemeinschaft TB geworden. Wir fragten Geschäftsführer Josef Wilken, was er sich davon verspricht.

Warum sind Sie Mitglied in der Gütegemeinschaft Trockenbau geworden?

Josef Wilken: Weil wir nach außen hin gegenüber unseren Auftraggebern und auch Architekten dokumentieren wollen, dass wir in unserer Qualitätssicherung noch ein Stückchen weiter gekommen sind. Der Kunde soll wissen, die Firma Dobermann arbeitet nach den einschlägigen Richtlinien und wird dabei überwacht.

Mit welchem Aufwand ist die Überwachung für Sie verbunden?

Zum einen findet einmal jährlich eine Prüfung durch die RAL-Gütegemeinschaft statt. Weiter müssen wir mehrere Baustellen ausführlich in Text und Bild dokumentieren und die Unterlagen der Gütegemeinschaft zur Auswertung zur Verfügung stellen. Das ist vor allem für die Bauleiter mehr Aufwand.

Lohnt sich das denn?

Wir nehmen den Aufwand gerne in Kauf, denn dadurch werden wir auch auf Schwachstellen hingewiesen, die wir sonst so gar nicht aufgedeckt hätten. □

www.trockenbau-akustik.de

› Archiv

– Gütegemeinschaft Trockenbau